



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Diakonie zieht sich aus „GroW“ zurück

Tragfähiges Konzept eines interkulturellen Nachbarschaftshauses nicht erfüllt

Gronau/Steinfurt (Münsterland), 29. November 2016 – Das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken zieht sich aus dem Stadtteilzentrum GroW – Mein Gronauer Westen zurück. Das teilte am heutigen Dienstag, 29. November, Diakonie-Vorstand Heinz van Goer in Steinfurt mit. Danach läuft das Konzept eines interkulturellen Nachbarschaftshauses in Trägerschaft der Diakonie an der Herzogstraße aus. 2008 hatte das evangelische Werk das Stadtteilprojekt im Gronauer Westen ins Leben gerufen. Ein personeller Stellenabbau ist mit dem Rückzug aus dem „GroW“ nicht verbunden.

„In den zurückliegenden Jahren haben wir an der stetigen Weiterentwicklung des ‚GroW‘ gearbeitet und viel öffentlichen Zuspruch und Unterstützung für unsere Initiative erhalten“, berichtet van Goer. „Dafür möchte ich mich auch im Namen aller Unterstützer und Mitarbeitenden ausdrücklich bedanken“. Dennoch könne die Diakonie als freier Träger der Wohlfahrtspflege ein derartiges Stadtteilzentrum langfristig nicht alleine stemmen. „Der Name war eigentlich Programm“, meint van Goer weiter. Das englische „grow“ stehe für Wachstum. Unter dem Dach des „GroW“ entstand in den zurückliegenden Jahren ein offenes Begegnungszentrum für Anwohner und Vereine sowie für Beratungsangebote des Diakonischen Werkes in Gronau. Eine wirkliche Weiterentwicklung des auf Eigeninitiative und Eigenverantwortung seiner Nutzer abgestellten Projektes habe es in den zurückliegenden Monaten allerdings nicht gegeben. Vielmehr konzentriere sich die Nutzung des Hauses auf wenige Gruppen.

Die Diakonie befinde sich momentan im Austausch mit den im „GroW“ noch angesiedelten Gruppen und Initiativen. Rasch und unkompliziert wolle das evangelische Werk die Gruppen begleiten und unterstützen bei der Suche nach einem neuen Dach für Treffen und Aktionen. Grundstück und Gebäude an der Herzogstraße befinden sich in Besitz der Evangelischen Kirchengemeinde Gronau. Weitere Informationen unter www.dw-st.de.

Bildunterschrift: Das GroW in Gronau (Foto: Ev. Kirchenkreis – Abdruck honorarfrei).

Bildlink: <http://t1p.de/4q31>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter www.der-kirchenkreis.de.

Pressemitteilung

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen rund 84.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Daniel Cord
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.twitter.com/ev_kirchenkreis
www.der-kirchenkreis.de